

HALLO NACHBARN

Kuriose Kreuzchen

Wenn die, nennen wir sie mal: Protestwähler keinen Landeplatz finden, kommen sie auf die absonderlichsten Ideen. Da marschieren sie ins Wahllokal und wollen in ihrem Groll die AfD ankreuzen, die in Wiesbaden für rein gar nichts steht, und entdecken dann, dass die Rechten auf dem Ortsratszettel gar nicht auftauchen, tritt offenbar Verwirrung ein. In Amöneburg und Klarenthal, wo die Liberalen all die Jahrzehnte eher „unterbelichtet“ waren, fahren sie plötzlich Spitzenergebnisse ein. Und es sage nun keiner, die Amöneburger hätten die Freidemokraten wegen ihrer Absage an die Windräder in das Stadtteilgremium gewählt oder die Klarenthaler vielleicht, weil sie hoffen, dass dank der Kreuzchen bei der FDP die Gewerbesteuer wieder gesenkt wird. HEINZ-JÜRGEN HAUZEL

Bahnlärm-Daten werden öffentlich

MESSTELLE Umweltamt will Schallwerte von Zügen auf ihre Seite ins Internet stellen

Von Wolfgang Wenzel

AMÖNEBURG/KASTEL/KOSTHEIM. Analog zum Fluglärm will die Stadt auch die Daten für den Bahnlärm auf ihre Seite ins Internet stellen. Bürgermeister Arno Goßmann (SPD) steht deshalb mit der Kostheimer Anti-Bahnlärm-Initiative in Kontakt. Das Umweltamt werde so schnell wie möglich für eine Verknüpfung sorgen, sagte der Umweldezernent.

Wer will, kann die Daten und Lärmkurven schon heute auf der Seite der Hofheimer Entwicklerfirma Gesellschaft für Sonder-EDV-Anlagen einsehen. Jeder Zug, der nach Süden auf der künftigen Güterbahnstrecke zwischen Rotterdam und Genua verkehrt, taucht eine Stunde später im Wiesbadener Stadtgebiet auf.

Tempo und Zuglänge

Der Clou der an einem Hotel in Ehrenbreitstein installierten Anlage ist, dass Uhrzeit, Zuglänge, Tempo und Lärmpegel unter Einsatz von Radartechnologie erfasst werden. Wer einen authentischen Eindruck von dem Poltern, Krachen und Quietschen auf den Gleisen bekommen will, kann sich das jeweilige akustische Erlebnis auch anhören. Die Herstellerfirma hat den Bürgerinitiativen im Mittelrheintal die Anlage befristet zur Verfügung gestellt, für die Dauer von drei Monaten. „Danach sehen wir weiter“, sagte Firmeninhaber Ralf Welsch, der die Firma vor 34 Jahren gründete und 65 Mitarbeiter beschäftigt. Bevor sie in Koblenz installiert wurde, lief die gleiche Anlage sieben Monate in Oberwesel am Rhein in der Mitträgerschaft des rheinland-pfälzischen Umweltministeriums. Die Inspiration, dieses Gerät zu entwickeln und sich mit Bahnlärm zu befassen, gewann Firmenin-

haber Welsch, als er eine Fernscheidung sah, in der über Messungen des Landes Hessen an den Gleisen im Rheintal berichtet wurde. Laut Sendung fielen diese Messergebnisse wenig differenziert aus. Mal war der Lärmpegel hoch, dann wieder niedrig. Über die Gründe lieferten diese Messungen keinen Aufschluss. Vielleicht mussten die Züge wegen einer Baustelle langsam fahren, möglicherweise hatten sie Schalen zur Lärmdämmung an den Rädern. Das wollte Ralf Welsch genau wissen. „Das kann man messen“, dachte er sich, entwarf in der Firma eine Vorrichtung und schrieb eine Software, wobei ihm, dem alten Märklin-Modelleisenbahner, so etwas wie ein verspäteter Jugendtraum in Erfüllung ging.

Zwei Anlagen hat das Unternehmen hergestellt. Eine ist zur Demonstrationszwecken in der Firma in Hofheim-Lorsbach in Betrieb, die zweite steht jetzt in Koblenz-Ehrenbreitstein und speist die Daten ins Netz. Sie werden zeitversetzt mit zehn Minuten Verzögerung eingestellt. So lange braucht der Computer Zeit zum Rechnen.

Die Anlage in Koblenz-Ehrenbreitstein registriert alles, Hauptsache es fährt auf dem Gleis, gleichgültig, ob Güterzug, Personenzug oder Rheingau-Linie. Das Aufzeichnen von Daten bringt natürlich keine Lärminderung. Doch die Messprotokolle sind geeignet, um öffentlich auf das Ausmaß von gesundheitsgefährdendem Bahnlärm hinzuweisen. Die Anlage könnte auch von der Bahn AG eingesetzt werden, um zu wissen, wie laut ihre Züge wirklich seien, sagte Firmeninhaber Welsch.

Im Internet unter www.gfs-hofheim.de, dann auf dem Pfad Mess- und Regeltechnik, Anwendungen, Bahnlärm, Schienenlärm, Diehls Hotel GmbH

Dotzheim und Amöneburg an SPD

ORTSBEIRÄTE Ohne die AfD bleiben die Kräfteverhältnisse in den Stadtteilgremien aber überwiegend stabil

Von Heinz-Jürgen Hauzel

WIESBADEN. In Biebrich, wo es bei den Kommunalwahlen vor fünf Jahren hauchdünn war zwischen SPD und CDU, haben sich die Sozialdemokraten einen satten Vorsprung erarbeitet. Auch Ortsvorsteher Kuno Hahn hat diesmal deutlich mehr persönliche Stimmen als sein Kontrahent Wolfgang Gores. Die Union liefert eine Überraschung ganz anderer Art. Der Landtagsabgeordnete Horst Klee, einst selbst über Jahre Ortsvorsteher, hatte auf der CDU-Liste für den Ortsbeirat auf dem sogenannten Ehrenplatz den Schlusspunkt gesetzt und wurde von den Biebrichern nun von eben jenem 17. Platz nach oben auf Rang drei katalumpuliert. Mal sehen, ob er das Mandat annimmt.

In Dotzheim bahnt sich dagegen ein Wechsel an. Ortsvor-



Theo Baumstark (rechts), der hier mit dem ehemaligen Oberbürgermeister Hildebrand Diehl die Wahlergebnisse analysiert, ist der designierte neue Ortsvorsteher von Nordost. Foto: Sascha Kopp



steher Manfred Ernst hat zwar die meisten persönlichen Stimmen auf sich vereint, aber seine CDU ist hinter die SPD auf Platz zwei gerutscht.

In Nordost hat die CDU einen Sitz an die FDP abgetreten, doch wird Neuling Theo Baumstark sicher Nachfolger des nicht mehr angetretenen Siegfried Graffy als Ortsvorsteher.

Die höchsten Prozentergebnisse bei den Ortsbeiratswahlen führen für die SPD die Ortsvorsteher Schmidt in Heßloch (66,5) und David in Medenbach (60,8) ein. Auch der Erbenheimer Wolfgang Reinsch (55,3), der Frauensteiner Lupp-Nachfolger Harald Weber (54,5) und der Delkenheimer Robert Buchroth (52,9) schaff-

ten die absolute Mehrheit. In Amöneburg hat die SPD in ihrer einstigen Hochburg mit 59,2 Prozent zu alter Stärke zurückgefunden und wird durch Rainer Meier die CDU-Ortsvorsteherin Maike Sultana ablösen.

Die CDU erzielte ihre Spitzenresultate mit den Ortsvorstehern Bernd Scharf und Wolf-

gang Nickel in Breckenheim (59,1) und Naurod (58,4).

Die Grünen liegen wieder in Westend (30,5) und Mitte (29,0) vorn, wo auch die Linken zweistellige Werte erreichen. Das in Kastel und Kostheim angetretene grün-linke Bündnis AUF erreichte in beiden Stadtteilen mehr als 20 Prozent. Die FDP ist neben den bekannten Hoch-

burgen Nordost und Sonnenberg, wo sie jeweils über 20 Prozent einfuhr, vor allem dort überraschend stark, wo die AfD, die für keinen Ortsbeirat kandidierte, in der Stadtverordnetenwahl Höchstwerte erzielte: In Klarenthal mit 18,2 Prozent (die AfD erreichte hier 21,5 Prozent) und in Amöneburg mit 14,8 (AfD: 18,9).

DIE NEUEN ORTSBEIRÄTE

MITTE

	Prozent	Sitze
Grüne	29,0	4 (5)
SPD	25,4	4 (4)
CDU	18,8	3 (4)
Linke	14,9	2 (1)
FDP	12,0	2 (2)

Gewählt: Doris Rolka-Hoffmann, Gabriel Dessauer, Suzan Lockhart, Guido Haas /Grüne), Roland Presber, Marion Dear, Sibel Güler, Franziska Böhm (SPD), Reinhard Bauerschmitz, Issabella Bauerschmitz, Martin Götz (CDU), Marion Beste, Brigitte Forßbohm (Linke), Julian Lube, Christoph Berg (FDP).

NORDOST

	Prozent	Sitze
CDU	34,0	5 (6)
FDP	21,6	3 (2)
SPD	20,4	3 (3)
Grüne	17,0	3 (3)
Linke	7,0	1 (1)

Gewählt: Theo Baumstark, Marc Dehnen, Armin Neumann, Sven-Uwe Schmitz, Axel Knoblich (CDU), Norman Gabler, Gabriele Enders, Christoph Goertz (FDP), Heinz-Lothar Todemann, Annette Czech, Lukas Schnabel (SPD), Gabriele Schuchalter-Eicke, Käthe Springer, Thomas Weigel (Grüne), Peter Silbereisen (Linke)

SÜDOST

	Prozent	Sitze
CDU	27,7	4 (5)
SPD	26,6	4 (4)
Grüne	21,4	3 (4)
FDP	17,9	3 (1)
Linke	6,5	1 (1)

Gewählt: Heike Gast, Nicole Rock-Knüttel, Heinz-Achim Michna, Dennis Moter (CDU), Ulrich Weimer, Ulrike Pontani, Dieter Schauerer, Mechthild Behr (SPD), Petra Müller-Wille, Eugen Thelen. Elke Ebeling (Grüne), Peter Ludwig Kuhn, Sebastian Rutten, Jeanette-Christine Wild (FDP), Manuel Mergen (FDP)

RHEINGAUV./HOLLERB.

	Prozent	Sitze
SPD	31,5	5 (5)
Grüne	26,0	4 (4)
CDU	22,0	3 (4)
FDP	9,8	2 (1)
ULW	8,5	1 (0)

Gewählt: Rashid Delbasteh Mian, Doab, Keike Barth, Christoph Manjura, Arash Esmaeili Jamali, Hendrik Schmehl (SPD), Dipankar Das Gupta, Gabriele Kammerer, Martin Rieger, Vivian Kunert-Rüger (Grüne), Roland Hauptstein (CDU), Roswitha Guntermann, Simone Koch (CDU), Gisela Zimmermann, Stephan Scheer (FDP), Veit Wilhelmy (ULW)

KLARENTHAL

	Prozent	Sitze
SPD	44,8	7 (7)

BIEBRICH

	Prozent	Sitze
CDU	26,5	4 (5)
FDP	18,2	3 (1)
Grüne	10,5	1 (2)

Gewählt: Gunther Ludwig, Petra Vogt, Michael Koch, Eva Ludwig, Robert Grohmann, Burghard Heideke, Erik Neder (SPD), Bernhard Karsch, Bernhard Lorenz, Markus Gabner, Michèle Mucha (CDU), Jürgen Kern, Horst Gemmerich, Gabriele Kern (FDP), Karl Braun (Grüne)

WESTEND

	Prozent	Sitze
Grüne	30,5	4 (5)
SPD	25,5	4 (4)
Linke	17,3	3 (3)
CDU	13,8	2 (2)
FDP	7,9	1 (1)
Piraten	5,0	1 (1)

Gewählt: Petra Bernes, Volker Wild, Andreas Schildowski, Ingrid Lorfing (Grüne), Michaela Apel, Hans-Peter Schickel, Florian Kreikemeyer, Petra Gladitz (SPD), Christoph Mürdter, Bernd Schmid, Aglaja Beyer (Linke), Christian Hill, Klaus Gabelmann (CDU), Frank Zachow (FDP), Klaus-Dieter Händler (Piraten)

SONNENBERG

	Prozent	Sitze
CDU	40,9	4 (4)
SPD	25,9	3 (2)
FDP	23,5	3 (1)
BLW	9,7	1 (2)

Gewählt: Werner Jopp, Stefan Bauer, Matthias von Hüllesheim, Volker Schreiber (CDU), Andreas Winkelmann, Helmut Fleischer-Brachmann, Eva-Maria Winkelmann (SPD), Marion Hennemann, Alexander Winkelmann, Martina Beier-Schmidt (FDP), Monika Becht (BLW)

BIERSTADT

	Prozent	Sitze
CDU	36,2	5 (7)
SPD	30,9	5 (6)
FDP	13,7	2 (1)
Grüne	13,1	2 (0)
Linke	6,2	1 (1)

Gewählt: Rainer Volland, Doris Jentsch, Irmitraut Salzmann, Andrea Krzanowski, Reinhold Hepp (CDU), Stephan Belz, Karl Roßel, Rainer Pahl, Christa Eng, Thomas Weber (SPD), Ekkehard Ludwig, Helmer Kuhnhardt (FDP), Claudia Bär, Wiltrud Frey-Peters (Grüne), Hans-Joachim Kühn (Linke)

ERBENHEIM

	Prozent	Sitze
SPD	55,3	6 (6)
CDU	31,8	4 (4)
FDP	12,9	1 (0)

Gewählt: Wolfgang Reinsch, Karl-Heinz Reinhold, Günter Dreßler, Jürgen Becker, Monika Gürtler, Haydar Akca (SPD), Eric Johnny Weikert, Björn Mebesius, Marcus Auth, Andreas Vogt (CDU), Joachim Ramm (FDP)

DOTZHEIM

	Prozent	Sitze
SPD	32,2	5 (5)
CDU	30,4	5 (5)
Grüne	14,9	2 (3)
FDP	13,4	2 (1)
Linke	9,2	1 (1)

Gewählt: Klaus Riehl, Monika Buttler, Gert-Uwe Mende, Gaby Wolf, Andrea Mitteldorf (SPD), Manfred Ernst, Ulrich Schwalbach, Joachim Thiemann, Volker Wintermeyer, Gisela Schwalbach (CDU), Harald Kuntze, Carola Pahl (Grüne), Marc Binzenhöfer, Hans Regenauer (FDP), Michael Wassermann (Linke)

RAMBACH

	Prozent	Sitze
SPD	37,7	3 (3)
CDU	31,0	2 (3)
Grüne	21,6	1 (1)
FDP	9,7	1 (0)

Gewählt: Erika Nissen, Gundula Freitag-Güse, Gert Neitmann (SPD), Jörg Martini, Jürgen Gebhardt (CDU), Jürgen Nesselberger (Grüne), Günter Hanson (FDP)

HESSLACH

	Prozent	Sitze
SPD	66,5	3 (3)
CDU	33,5	2 (2)

Gewählt: Wolfgang Schmidt, Katharina Horn, Barbara Sommer (SPD), Rolf Thümmel, Ulf Grether (CDU)

KLOPPENHEIM

	Prozent	Sitze
SPD	41,1	3 (3)
Umweltgruppe	32,0	2 (2)
CDU	26,9	2 (2)

Gewählt: Erika Milke-Frenz, Simon Rottloff, Dagmar Brecht (SPD), Friedhelm Düngen, Enno Wiegand (Umweltgruppe Kloppenheim), Erhard Stein, Dieter Sternberger (CDU)

IGSTADT

	Prozent	Sitze
CDU	44,0	3 (3)

NORDENSTADT

	Prozent	Sitze
SPD	36,5	3 (2)
Grüne	19,5	1 (2)

Gewählt: Harald Joder, Jörg Benecke, Günter Schlereth (CDU), Anita Hebenstreit, Helmut Nehrbaß, Birgit Neumann (SPD), Dorothea Angor (Grüne)

MEDENBACH

	Prozent	Sitze
SPD	47,3	4 (5)
CDU	34,5	3 (3)
FDP	7,9	1 (0)
Freie Wähler	6,7	1 (0)

Gewählt: Rainer Pfeifer, Rainer Schnatz, Guntram Eisenmann, Monika Knurr (CDU), Gerhard Ueber-sohn, Gertrud Jensen, Klaus Dieter Jung (SPD), Thomas Mehrhof (FDP), Christian Bachmann (FW)

DELKENHEIM

	Prozent	Sitze
SPD	52,9	4 (4)
CDU	32,2	2 (4)
FDP	14,9	1 (0)

Gewählt: Robert Buchroth, Lothar Herden, Meike Löw, Omir Yalçiner (SPD), Bernd Wittkowski, Theo Becht (CDU), Lothar Katnawatos (FDP)

SCHIERSTEIN

	Prozent	Sitze
SPD	39,7	6 (6)
CDU	32,3	5 (5)
Grüne	17,7	3 (3)
FDP	10,2	1 (0)

Gewählt: Urban Egert, Volker Birck, Anton Schardt, Jens Groth, Dieter Bender, Annette Schmitt (SPD), Wilhelm Vogel, Eberhard Seidensticker, Udo Giesicke, Volker Dietz, Gisela Neudeck (CDU), Walter Richters, Thomas Mahler, Axel Wolf (Grüne), Kai Günther (FDP)

FRAUENSTEIN

	Prozent	Sitze
SPD	54,5	4 (4)
CDU	45,5	3 (3)

Gewählt: Harald Weber, Farsin Alkhani, Frank Baranowsky, Ute Hülsing (SPD), Bernd Wagner, Andreas Kuckro, Christoph Herborn (CDU)

BFW

	Prozent	Sitze
BFW	13,8	1 (2)
Grüne	13,6	1 (1)

Gewählt: Hans-Jörg Frommann, Stefan Flor-schütz, Maartin Gerhard Woitschell (CDU), Wolfgang Brendel, Michael Wolf (SPD), Florian Wall (BFW), Claus-Peter Große (Grüne)

BRECKENHEIM

	Prozent	Sitze
CDU	59,1	4 (4)
SPD	32,2	2 (3)
Grüne	8,6	1 (0)

Gewählt: Bernd Scharf, Hannelore Becht, Manuel Köhler, Heinz Bohmann (CDU), Dieter Becht, Christoph Völker (SPD), Christiane Hininger (Grüne)

AMÖNEBURG

	Prozent	Sitze
SPD	59,2	4 (3)
CDU	26,0	2 (3)
FDP	14,8	1 (0)

Gewählt: Rainer Meier, Torsten Gieß, Marco Baum, Silke Gieß (SPD), Maike Soultana, Yassin-Soultana (CDU), Heinz Schneider (FDP)

KASTEL

	Prozent	Sitze
SPD	38,1	6 (7)
AUF	25,6	4 (3)
CDU	25,6	4 (4)
FDP	10,6	1 (1)

Gewählt: Christa Gabriel, Josef Kübler, Klaus Beuermann, Alexander Schwab, Elke Stangl, Richard Schneider (SPD), Hartmut Bohrer, Ronny Maritzen, Irmitraut Jungels, Daniela Petto (AUF), Ralf Allmannsdorfer, Lorenz Grebner, Gunnar Heuckeroth, André Weck (CDU), Jutta Deusser-Bettin (FDP)

KOSTHEIM

	Prozent	Sitze
SPD	29,4	4 (5)
FWG Kostheim	23,6	4 (4)
CDU	22,3	3 (3)
AUF	20,2	3 (3)
FDP	4,6	1 (1)

Gewählt: Walter Lohse, Klaus Henz, Rainer Schuster, Wolfgang Mumm (SPD), Gerhard-Josef Weckbacher, Michael Anspach, Erich Burki, Karl Josef Wagner (FWG), Stephan Lauer, Sigrid Geibhardt, Manfred Steeg (CDU), Marion Mück-Reub, Frank Porten, Mechthilde Coigné (AUF), Nadja Brandt (FDP)

WIESBADENER KURIER
Wiesbadener Tagblatt

Herausgeber: Hans Georg Schnücker
Geschäftsführung: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper
Chefredakteur: Stefan Schröder, Wiesbaden (redaktionell verantwortlich)
Mitglied der Chefredaktion: Martin Schirling
Stadtausgabe Wiesbaden: Olaf Streubig (Ltg.); Heinz-Jürgen Hauzel (Vertretung) **Bezirksausgaben:** Sascha Kircher **Chefreporter:** Reinhard Breidenbach **Politik/Wirtschaft:** Karl Schlicher **Kultur:** Dr. Viola Bolduan **Sport:** Dennis Rink, Tobias Goldbrunner **Berliner Büro:** Eva Quadbeck, Dr. Gregor Mayntz **Nachrichten:** Christian Matz **Technische Koordination:** Reinhard Küchler **Crossmedia/Foto/Bewegtbild:** Alexandra Eisen, Sascha Kopp
Chefredakteur Online: Lutz Eberhard
Geschäftsleitung Markt: Bernd Koslowski

Anzeigen: Gerhard Müller (verantwortl.), Rudolf Speich
Lesermarkt: Angela Harms
Logistik: Lars Groth
Verlag: Verlagsgesellschaft Rhein Main GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz, Postfach 3120, 55021 Mainz, Tel. (06131) 4830; Fax (06131) 485868, AG Mainz HRA 0535 (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), pG: Verlagsgesellschaft Rhein Main Verwaltungsgesellschaft mbH, Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Wiesbaden, Dr. Jörn W. Röper, Mainz.
Druck: Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.
**Bezugspreis monatlich, inkl. MwSt. und Zustellung im Paket „Print & Web“ 34,40 € (Träger), 36,40 € (Post/Inland). Abonnementkündigungen müssen schriftlich bis zum 5. des Monats zum Monatsende im Verlag vorliegen. Bei Lieferungsbehinderungen ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Entschädigung.
Anzeigenpreise laut Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2016. Für private Gelegenheitsanzeigen gilt die Preisliste Nr. 13 vom 1. Januar 2015.**